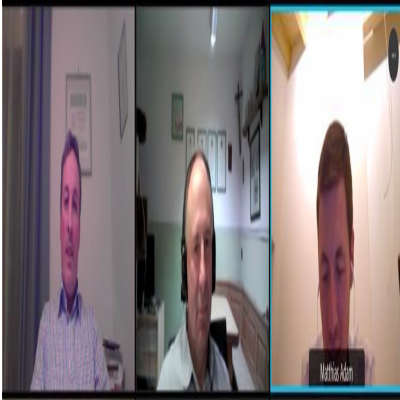




BayWa Experte spricht zum Thema Düngemarkt

Beitrag

Alles dreht sich um den angespannten Düngemarkt – Auch bei der Onlinekonferenz des Kreisverbandes Erding der Arbeitsgemeinschaft für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AG ELF).

Der Referent Matthias Adam von der BayWa AG schilderte die Situation am Markt, der sich von einem extremen Preistief in der letzten Düngesaison, aktuell, zu Rekordpreisen entwickelt hat. So haben sich die Preise für Mehrnährstoffdünger annähernd verdoppelt. Besonders betroffen vom Preisanstieg sind die Düngersorten, die bei der Produktion auf Energie (Erdgas) angewiesen sind. Bei reinem Kali-Dünger dagegen ist kein so extremer Preissprung zu verzeichnen. Bei Phosphat-Düngern sind bisher kaum Mengen gehandelt worden, auch bei Stickstoffdüngern ist noch kaum Ware kontrahiert. Steigende Frachtkosten der Spediteure verteuern die Produkte zusätzlich. Die Corona Situation mit damit einhergehend weniger werdenden LKW-Fahrern trägt nicht gerade zur Entspannung der Lage bei.

In der Region Südbayern ist die Einlagerungsquote bisher sehr gering. Laut Matthias Adam besteht daher die Gefahr, dass die noch fehlende Ware logistisch nicht mehr zeitgerecht zu den Landhändlern geliefert werden kann. Er rät deshalb den Landwirten, zügig auf ihre Lagerhäuser zuzugehen, um Kontrakte und Käufe von Düngern zu tätigen, damit die Ware in Bewegung kommt. Im Sinne eines guten Risikomanagements sollte jetzt auf jeden Fall der Bedarf für die erste Düngegabe und evtl. auch für die Zweite abgesichert werden. Sonst kann es passieren, dass Landwirte im Frühjahr vor den Lagerhäusern stehen und mit leeren Düngerstreuern wieder nach Hause fahren müssen.

Eine Möglichkeit zur Einsparung von Dünger wäre der Anbau von Leguminosen, wie Soja, Ackerbohnen, Erbsen und Lupinen. Diese Früchte können den Stickstoffbedarf über Knöllchenbakterien an den Wurzeln selbst bilden. Das Saatgut ist allerdings nur begrenzt verfügbar.

Ein anderer Tagesordnungspunkt war die CO₂ Einsparung in der Landwirtschaft. Der AG ELF Kreisverband Erding sieht dies als Zukunftsthema an und plant dazu eine weitere Veranstaltung im neuen Jahr. Über den Aufbau von Humus im Boden können die Landwirte einen entscheidenden Beitrag zur Minimierung von Treibhausgasen und damit gegen den Klimawandel leisten.

Text und Bildmaterial: Michael Hamburger, Stv. AG ELF Kreisvorsitzender Erding

Michael Hamburger (Stv. AG ELF Kreisvors.), Josef Lohmaier (AG ELF Kreisvors.), Matthias Adam (BayWa Experte)



Kategorie

1. Land- & Forstwirtschaft

Schlagworte

1. Düngermarkt
2. ELF
3. Erding
4. München-Oberbayern